

DER GARTEN ALS MEHRWERT

Enzo Enea ist einer der ganz Grossen im Garten- und Landschaftsbau. Im folgenden Gespräch gewährt er interessante Einblicke in seine Arbeit und verrät, worauf es bei der Gartengestaltung ankommt.

Redaktion: Wenn Sie einen Garten anlegen, wie gehen Sie vor?

Enzo Enea: Uns ist wichtig, dass der erste Kundenkontakt bei uns im Park in Schönenkon stattfindet. In der Regel bringt der Kunde zu diesem ersten Treffen den Grundrissplan oder Kataster mit und wir zeigen ihm Arbeiten und Stile, die seinem Objekt entsprechen könnten. In einem zweiten Schritt lassen wir uns vor Ort durch die Architektur, die Umgebung und natürlich auch die Bewohner inspirieren und konkretisieren daraufhin unsere Ideen in farbig illustrierten Planskizzen. Das Vorgehen gleicht wohl am ehesten dem eines Innenarchitekten, der versucht, Mobiliar und

Accessoires in Einklang mit der Architektur des betreffenden Objekts zu bringen.

Worauf sollte man Ihrer Meinung nach besonders Acht geben, wenn man einen Garten plant?

Selbstverständlich spielen die Architektur des Objekts, die Umgebung, das Licht, aber auch die klimatischen und kulturellen Verhältnisse eine wichtige Rolle. Und nicht zuletzt gilt es auch, den individuellen Lebensstil der Bewohner zu beachten. Ganz wichtig ist zudem, dass ein Garten stets lebbar bleibt, dass er von den Bewohnern als zusätzlicher Lebensraum wahrgenommen und auch genutzt wird. Und

vor dem Hintergrund, dass die Grundstückpreise heutzutage recht hoch sind, sollte man bei der Planung auch an die Wertschöpfung denken. Ein Garten sollte für das ganze Objekt einen Mehrwert bedeuten – eine Investition also, die sich langfristig nicht nur auf ideeller Ebene auszahlt.

Lassen sich Ihre Gärten auch ohne fremde Hilfe bestellen?

Grundsätzlich geht das problemlos, sofern der Besitzer sich von Beginn an involviert und ernsthaft daran interessiert ist, seinen Garten zu kennen und die damit verbundenen Arbeiten zu erlernen.



ENZO ENEA

1964 geboren, absolvierte Enzo Enea zuerst eine Ausbildung als Fomenbauer. Danach studierte er in London Landschaftsarchitektur. 1993 übernahm er von seinem Vater das Geschäft und gründete drei Jahre später die Enea GmbH. Enea hat mittlerweile schon über 500 Gärten realisiert.
www.enea-garden.com

Ihre Gärten sind sehr ästhetisch. Wie stark spielt die Nützlichkeit eine Rolle?

Ästhetik und Funktionalität eines Gartens schliessen sich grundsätzlich ja nicht aus, wobei das Finden der Balance zwischen Form und Funktion sicherlich eine ganz zentrale Aufgabe unseres Handwerks ist.

Gestalten Sie auch reine Nutzgärten?

Wir werden zwar nicht so häufig mit solchen Arbeiten beauftragt. Das soll aber nicht heissen, dass wir keine reinen Nutzgärten gestalten würden. Ich könnte mir sogar sehr gut vorstellen, zum Beispiel einen üppigen Bauerngarten vor entsprechender Kulisse zu realisieren.

Worauf achten Sie bei Gärten, die auch von Kindern benutzt werden?

In einem solchen Fall messen wir natürlich dem Sicherheitsaspekt eine grosse Bedeutung zu. So geht man zum Beispiel mit Wasser umsichtiger um, überlegt sich den Standort und die Auslegung eines anfälligen Swimmingpools oder Schwimmteichs besonders gut. Und dann planen wir natürlich auch Spiel-

elemente wie Baumhütten und ganze Spielplätze ein, wir entwerfen also einen regelrechten Familiengarten, ohne dabei die Variabilität aus den Augen zu verlieren.

Schliesslich werden die Kinder grösser, ihre Bedürfnisse ändern sich im Laufe der Zeit und irgendwann sind sie erwachsen. Die Umnutzung der nun nicht mehr benötigten Spielflächen wurde bereits vor Jahren konzipiert und lässt sich jetzt einfach an die Hand nehmen.

Welche Funktionen sollte ein Garten erfüllen?

Die Funktion des Gartens hängt natürlich in erster Linie von den Ansprüchen und dem Lebensstil seiner Bewohner ab.

Wir versuchen, den verschiedenen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, indem wir Gärten entwerfen, welche die unterschiedlichsten Funktionen erfüllen, vom Lese- bis hin zum Badegarten. Grundsätzlich sollte ein Garten zusätzlichen Wohnraum bieten und auch vom Innern des Hauses aus jederzeit erlebbar sein. Deshalb legen wir auch viel Wert auf die richtige Beleuchtung des Gartens, denn nichts ist trauriger, als wenn ein Garten abends aus-

gesperrt wird, weil er durch die Spiegelung des Innenlichts nicht mehr betrachtet werden kann.

Gibt es aktuelle oder anstehende Projekte, auf die sie besonders stolz sind?

In Moskau sind wir im Moment mit der Ausführung eines Waldgartens beschäftigt, in Miami gestalten wir in einem privaten Anwesen einen tropisch-subtropischen Garten und in Bahrain würden wir mit der Gestaltung und Umsetzung eines Wüstengartens betraut.

Und wie kamen Sie selbst zum Garten?

Ich bin da sozusagen hineingewachsen, da schon mein Vater in der Gartenbranche tätig war, genau genommen im Bereich Gartendekoration, er arbeitete vor allem mit Steinen.

Er gestaltete Brunnen, Treppen, Pergole und vieles mehr. Vor dreizehn Jahren übernahm ich sein Geschäft und entwickelte es weiter in Richtung Gartengestaltung und Gartenbau.

